



Kindertagesstätte St. Elisabeth
Bunner Straße 15, 49624 Lönigen

Kindergarten: 05432 596541
Kinderkrippe: 05432 5956875
Fax: 05432 5956955
Mail: Kita-elisabeth@caritas-sozialwerk.de

Kindertagesstätten – ABC

Stand: März 2020

Liebe Eltern,

wir freuen uns Ihnen unser Kita-ABC zu überreichen.
Es dient Ihnen als Orientierung und soll Ihnen den Start bei uns erleichtern.
Sollten Sie Fragen zu unserem Kita-ABC haben, sprechen Sie uns jederzeit an.
Wir beantworten Ihre Fragen gerne.



Ihr Team der Kindertagesstätte St. Elisabeth

A

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes. Sollte sich bei der Abholung etwas ändern (Uhrzeit, Person) bitten wir um eine persönliche, telefonische Nachricht und / oder der schriftlichen Ergänzung im Betreuungsvertrag.
Ohne Ihr Einverständnis geben wir Ihr Kind nicht fremden Personen mit.

B

Betreuungsvertrag

Ihr Kind kann nur dann in die Kindertagesstätte aufgenommen werden, wenn ein Betreuungsvertrag abgeschlossen wird.

Bildungs- und Orientierungsplan

Unsere pädagogische Arbeit beruht auf den Grundlagen des Bildungs- und Orientierungsplanes für Kindertagesstätten des Landes Niedersachsen.

Bildungspaket

Es ist möglich, dass Ausflüge, Veranstaltungen oder sonstige Aktivitäten über das Bildungspaket finanziert werden. Nähere Informationen, sowie notwendige Anträge erhalten Sie bei der Leiterin.

Bällebad

Jede Gruppe kann an einem Tag der Woche das Bällebad auf dem Flur nutzen.

Büchereiführerschein

In Kooperation mit der örtlichen St. Vitus Bücherei erwerben die Vorschulkinder den Büchereiführerschein.

Betreuungskraft

Mit Einführung des Gesetzes zur Qualität für Kinder wurden zum 01.01.20 zwei pädagogische Fachkräfte als Zusatzkraft Betreuung für den Kindergartenbereich eingestellt.

Bringzeit

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 8.30 Uhr in seine Gruppe. Es ist für uns sehr wichtig, dass wir gemeinsam und pünktlich mit dem Morgenkreis in den Tag starten können.

Bewegungszeit

Gruppenübergreifend findet in der Zeit von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr im Bewegungsraum die Bewegungszeit statt. Jeweils drei Kinder pro Gruppe werden hier von einer Erzieherin betreut.

C

Chaos

Chaos bleibt nicht aus. Wo viele Kinder zusammenspielen, da gibt es zum Ende des Vormittages ein geplantes und auch ungeplantes durcheinander, dass zum Ende des Kindergarten- oder Krippentages immer wieder gemeinsam aufgeräumt werden muss.

D

Drittkraft

Seit dem 01.08.20 ist eine dritte Kraft zur Betreuung einer Krippengruppe gesetzlich verankert.

E

Elternbriefe

Regelmäßige Elternbriefe informieren über Aktivitäten, Projekte, Veranstaltungen usw. der Kindertagesstätte.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird zu Beginn eines Kindergartenjahres gewählt. Er hat eine beratende Funktion und vermittelt zwischen Eltern, Träger und Kindertagesstätte.

Erstgespräch

Für die Aufnahme in der Kinderkrippe finden im Vorfeld Erstgespräche mit den Eltern statt. Hierzu wird per Brief eingeladen.

Eingewöhnung

Die wichtigste Voraussetzung ist, dass Ihr Kind sich bei uns wohl fühlt.

Eine gute Eingewöhnung ist dabei wichtig.

Im Kindergartenbereich wird individuell geschaut, ob sich Ihr Kind von Ihnen lösen kann oder noch etwas Begleitung braucht.

Die Gruppenerzieherinnen begleiten und unterstützen Sie dabei.

In der Krippe gilt die Behutsame Lösung von den Eltern nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Die Bezugserzieherin begleitet Sie dabei.

Der genaue Ablauf wird mit den Eltern im Erstgespräch erörtert.

Eingewöhnungsgespräch

Ca. 8 Wochen nach dem Start werden die Eltern der Krippenkinder zum Eingewöhnungsgespräch eingeladen, um sich über den Verlauf und den aktuellen Stand der Eingewöhnung in der Krippengruppe auszutauschen.

Entwicklungsgespräche

Regelmäßig finden Entwicklungs- und Beobachtungsdokumentationen zum Entwicklungsstand des Kindes statt. Im Entwicklungsgespräch haben Sie Gelegenheit, sich mit den Erzieherinnen über die Entwicklung Ihres Kindes auszutauschen.

Eigentumsschublade

Jedes Kind besitzt eine Eigentumsschublade. Diese ist erkennbar über das individuelle Gruppensymbol.

Ersatzkraft

Erzieherinnen werden bei Abwesenheit durch Krankheit, Fortbildung, Urlaub usw. durch die Ersatzkraft vertreten, soweit diese verfügbar ist.

Erste – Hilfe – Kurs

Regelmäßig nehmen alle Mitarbeiter an Kursen zur Ersten Hilfe am Kind teil.

F

Frühstück

Ein gesundes Frühstück ist uns wichtig.

Süßigkeiten gehören nicht in die Brotdose und so gibt es eine Regel:

„Wenn genascht wird, naschen wir alle“, d.h. Süßigkeiten werden mit allen geteilt oder zu Hause gegessen“.

Ferienzeiten

Alle Löninger Kindergärten vereinbaren einheitliche Ferienzeiten.

Nach erfolgter Absprache und Zustimmung durch den Träger werden Sie über die Schließzeiten informiert.

Feste und Feiern

Neben den Geburtstagen der Kinder feiern wir auch mit den Kindern St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Karneval, Ostern usw. Wir orientieren uns dabei an den christlichen Festen im Jahreskreis.

Fachberatung

In der Fachberatungsrunde werden die Leiterinnen aller Kindergärten über aktuelle Themen und Änderungen durch die Fachberatung des LCV (Landes Caritasverband) informiert, um stets auf dem aktuellen Stand zu sein und den Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag fachgerecht umsetzen zu können.

Fortbildungen

Regelmäßig nehmen alle Mitarbeiter an Fortbildungen teil. Unser Ziel ist es, die tägliche Arbeit qualitativ stets weiter zu entwickeln.

Es wird eine gemeinsame Teamfortbildung pro Kita-Jahr durchgeführt. An diesem Fortbildungstag bleibt die Kita geschlossen.

Wir informieren Sie rechtzeitig.

Fotogeld

Zu Beginn der Krippenzeit werden 10,- € pro Kind eingesammelt. Davon werden die vielen Fotos für die Portfolio - Mappe Ihres Kindes finanziert.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in die Kindertagesstätte.

Sie entscheiden frei, ob Sie die Fotos erwerben möchten. Es besteht keine Abnahmepflicht.

G

Geburtstag

Der Geburtstag ist einer der wichtigsten Tage für Ihr Kind. Bitte sprechen Sie mit den Erzieherinnen den Tag für die Geburtstagsfeier ab.

An diesem Tag darf Ihr Kind für das gemeinsame Frühstück etwas zum Ausgeben mitbringen (Kindergarten: Geburtstagskuchen oder Eis, Kinderkrippe: Kuchen / Muffins oder fertig gerührten Quark)

Gesundes Frühstück

Jeden letzten Freitag im Monat findet das gesunde Frühstück statt. Anhand von Bildkarten entscheidet jedes Kind eigenständig, welchen Beitrag es für das Frühstück mitbringen möchte. Gemeinsam wird das Frühstück zubereitet und zusammen gefrühstückt. Dieses stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Getränkogeld

Getränke werden von der Kindertagesstätte besorgt. Dafür wird monatlich ein Betrag von 6,- € fällig.

Gruppentagebuch

Die Erzieherinnen führen ein Gruppentagebuch zur Dokumentation der Anwesenheit bzw. Abwesenheit der Kinder, zu Tagesprotokollen und über wichtige Informationen zu Ihrem Kind (Bsp. Allergien, Besonderheiten, Abholberechtigten Personen usw.).

Grundschule

Ein gemeinsamer Kooperationskalender begleitet uns mit verschiedenen Aktionen der Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung.

Gebühren

Die aktuelle Gebührenübersicht / Beitragsübersicht erhalten Sie bei der Leiterin.

H

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe mit. In der Kinderkrippe alternativ auch gerne Stoppersocken. Diese bleiben dann in der Einrichtung.

Handyverbot

In der gesamten Kindertagesstätte ist die Nutzung von Handy und Smartphone aus datenschutzrechtlichen Gründen verboten. Dieses ist zum Schutz Ihrer Kinder. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Hauswirtschaftliche Kraft

Unsere hauswirtschaftliche Kraft kümmert sich um die ausgewogene und leckere Mittagsverpflegung Ihres Kindes.

I

Info – Wand

Die Info-Wand im Flur hält stets aktuelle Informationen für Sie bereit. Über Aktivitäten informiert Sie die Info-Tafel vor dem Gruppenraum Ihres Kindes.

Impfberatungsbescheinigung

Nach dem Infektionsschutzgesetz sollen Eltern über Impfungen beraten worden sein. Dieses ist der Kindertagesstätte in Form einer Impfberatungsbescheinigung nachzuweisen. Alternativ kann der Impfausweis oder das Vorsorgeheft des Kindes vorgezeigt werden.

Ich-Buch

Bitte bringen Sie zum Erstgespräch 6 Fotos von Ihrem Kind und für das Kind wichtigen Personen oder auch Haustieren mit. Die Erzieherinnen gestalten damit ein ganz persönliches Ich-Buch Ihres Kindes, das Ihrem Kind in der Kinderkrippe, gerade in der Eingewöhnungszeit, als Unterstützung dient.

J

Ja-Sager

„Ja-Sager“ haben es im Leben schwer. Unser Ziel ist die Mitbestimmung der Kinder. Die Kinder lernen ihre Meinung in der Gruppe zu äußern und in gemeinsamen Abstimmungen demokratisch Einigungen und Lösungen zu finden.

K

Krankheit

Bei Krankheit oder bei Urlaub möchten wir Sie bitten, Ihr Kind in der Kindertagesstätte abzumelden.

Konzeption

Wir arbeiten auf Grundlage unserer aktuellen Konzeption. Sie erhalten sie auf Nachfrage bei der Leiterin.

L

Leiterinnenrunde

Regelmäßige Treffen der Leiterinnen auf örtlicher und regionaler Ebene dienen dem fachlichen Austausch. Das gemeinsame Ziel: Die gute Betreuung Ihres Kindes.

Lebensmittelunverträglichkeit

Sollte Ihr Kind eine ärztlich diagnostizierte Lebensmittelunverträglichkeit haben, teilen Sie uns dieses bitte mit.

M

Matschhose

Jedes Kind bringt bitte eine Matschhose / Buddelhose und Stiefel mit. Beides sollte namentlich gekennzeichnet sein und verbleibt an der Garderobe der jeweiligen Schmutzschleuse des Gruppenraumes Ihres Kindes.

Masern-Schutzimpfung

Ab dem 01.03.20 können neue Kinder nur mit dem Nachweis einer Masernschutzimpfung in die Kindertagesstätte aufgenommen werden. Der Nachweis kann erfolgen durch die Vorlage des Impfheftes Ihres Kindes, durch eine ärztliche Bescheinigung oder durch die Vorlage des Vorsorgeheftes.

Morgenkreis

Ein gemeinsamer Beginn ist wichtig und ein festes Ritual. Der Kindergarten- und der Krippentag startet um 8.30 Uhr mit einem Morgenkreis. Hier wird gesungen, der Tag besprochen, geschaut wer fehlt, die Wochentage erklärt, gebetet und gespielt. Ebenso findet am Ende des Kindergarten- und Krippentages in jeder Gruppe ein Abschlusskreis statt. In der Kinderkrippe findet dieser Kreis vor dem Essen statt.

Mittagessen

Die Kinder der Ganztagsgruppe und der Kinderkrippe sind zum Mittagessen verpflichtet. Für alle anderen ist es ein freiwilliges Angebot der Kindertagesstätte. Monatlich kostet das Mittagessen pauschal 40,- €. Bei Bedarf sprechen Sie die Erzieherin oder die Leiterin an. Diese halten Vordrucke zur Anmeldung- oder auch Abmeldung für das Mittagessen für Sie bereit.

Medikamente

Benötigt Ihr Kind Medikamente – sprechen Sie uns bitte an. Für die Gabe von Medikamenten durch die Erzieherinnen ist das Ausfüllen einer Medikamentenabgabeverordnung erforderlich. Diesen Vordruck halten wir für Sie bereit.

N

Notfallnummern

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Privat – Handy – Arbeitsstelle – Notfallnummern) immer aktuell sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Änderungen teilen Sie uns bitte umgehend mit.

O

Öffnungszeiten

Die Kindertagesstätte ist in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr erfolgt die Betreuung in den Regelgruppen und in der Kinderkrippe. Die Ganztagsgruppe im Kindergarten endet um 16.00 Uhr.

Ordner

Jedes Kind besitzt einen Eigentumsordner, der von der Kindertagesstätte angeschafft wird. Die Anschaffungskosten von 2,- € tragen die Eltern.

Obstkorb

Der Elternbeirat organisiert den Obstkorb und sorgt mit Obst und Gemüse für eine tägliche Obstrunde.

Im Kindergarten wird hierfür monatlich ein Beitrag in Höhe von 2,- € durch die Erzieherinnen eingesammelt. Der Elternbeirat übernimmt den Obsteinkauf. In der Kinderkrippe bringen die Eltern abwechselnd selber das Obst für die Obstpause mit.

P

Pünktliches Abholen

Mit dem Betreuungsvertrag erklären Sie das pünktliche Abholen Ihres Kindes zum Ende Ihrer vereinbarten Betreuungszeit.

Probleme

Bei Sorgen, Anliegen und Problemen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Praktikanten

Im Laufe des Jahres betreuen wir immer wieder Praktikanten / Praktikantinnen von den allgemeinbildenden Schulen, aber auch von den Berufsfachschulen. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bei der Gruppe.

Portfolio

Jedes Kind in der Krippe hat seinen eigenen Portfolio – Ordner. Er beinhaltet neben der Eingewöhnungsdokumentation Fotos, kleine Berichte, Lieder und Fingerspiele, sowie individuelle Kunstwerke Ihres Kindes.

Partizipation

Kinder haben das Recht auf Mitbestimmung.

Hierbei geht es um gemeinsames Handeln, Planen und Mitentscheiden im Alltag. Das heißt für uns, die Kinder an Entscheidungen zu beteiligen, zum Beispiel durch einen „Kinderrat“.

Q

Qualität

Bildung, Betreuung, Begleitung und Erziehung ist ein Zeichen von Qualität. Dieses gelingt nur miteinander – Eltern und Erzieher gemeinsam!

R

Regeln

Ein gutes Miteinander funktioniert gut mit verbindlichen Regeln. Eine Grenze ist beispielsweise da, wo Kinder sich gegenseitig mit Worten oder auch körperlich verletzen.

Rituale

Für Kinder sind Rituale von großer Bedeutung. Jede Gruppe hat ihre eigenen Rituale wie beispielsweise die Auswahl eines Tischspruches, ein bestimmtes Begrüßungslied, Händewaschen vor dem Essen usw. Rituale geben den Kindern Sicherheit. Sie helfen ihnen, den Tagesablauf zu verinnerlichen.

S

Sonderöffnungszeiten

Die Kindertagesstätte bietet neben der Regelbetreuung (8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) und der Betreuung in der Ganztagsgruppe (8.00 Uhr bis 16.00 Uhr) einen Frühdienst (7.30 Uhr bis 8.00 Uhr) und einen Spätdienst (13.00 Uhr bis 13.30 Uhr) gruppenübergreifend an. Eine Anmeldung zu den Sonderöffnungszeiten ist bei Bedarf jederzeit möglich. Bitte sprechen Sie hierzu die Erzieherinnen oder die Leiterin an. Diese halten Vordrucke für Änderungsanträge für Sie bereit.

Spielzeugtag

Jeden dritten Freitag darf Ihr Kind – wenn es möchte – ein Spielzeug von zu Hause mit in den Kindergarten (gilt nicht für die Krippe) bringen. An allen anderen Tagen bleibt das Spielzeug zu Hause. Für mitgebrachtes Spielzeug wird keine Haftung übernommen.

Sprachfeststellungsverfahren

Mit Hilfe des „BaSiK“-Verfahrens wird bei Kindern ein Jahr vor der Einschulung der Sprachstand festgestellt.

Sprachförderkraft

Auf der Grundlage des Sprachfeststellungsverfahrens fördert unsere Sprachförderkraft spielerisch gezielt Wortschatz – Grammatik – Satzbau – Sprachverständnis speziell bei Kindern im Jahr vor deren Einschulung.

Selbstbildnisse

Regelmäßig malen sich die Kinder selbst. Die Selbstbildnisse geben einen guten Hinweis auf den Entwicklungsstand Ihres Kindes und werden in den Eigentumsordnern aufbewahrt. Sprechen Sie uns bei Interesse an den Selbstbildnissen Ihres Kindes gerne an.

Sonnencreme

Bei heißen Temperaturen cremen Sie Ihr Kind bitte morgens bereits zu Hause mit Sonnencreme ein. Eine Sonnenbedeckung (Sonnenhut) ist im Sommer gerade bei Krippenkindern unverzichtbar.

Zum Nachcremen bringen Sie gerne in der Sommerzeit eine namentlich gekennzeichnete Sonnencreme mit.

Eine Einverständniserklärung zum Eincremen mit Sonnencreme hält die Kindertagesstätte für Sie bereit.

Stuhlkreis

Gemeinsames Tun macht Spaß und bildet. Ein großer Beitrag leistet dazu der Stuhlkreis, in dem gemeinsam gespielt, gesungen, erzählt, vorgelesen oder getanzt und zugehört wird.

T

Turntag

Jede Gruppe hat einen Turntag in der Woche.

Bitte geben Sie Ihrem Kindergartenkind einen Turnbeutel mit Turnhose, Shirt und Turnschuhen mit. Diese bleiben in der Kita, da die Kinder ihre Turnschuhe für Turneinheiten oder der Bewegungszeit auch an anderen Tagen benötigen. Die Krippenkinder turnen auf Stoppersocken oder mit ihren Hausschuhen. Sie benötigen keine Turnkleidung zum Wechseln.

U

Unfallversicherungsschutz

Die Kinder sind in der Kindertagesstätte unfallversichert durch die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV). Der Versicherungsschutz gilt auch für die Fahrt zur Kita und zurück, sowie auf Ausflügen, Spaziergängen oder sonstigen Aktivitäten der Kindertagesstätte.

Übergang von der Kripp in den Kindergarten

Beim Wechsel von der Krippe in den Kindergarten werden die Krippenkinder von den Erzieherinnen begleitet.

Über mehrere Wochen finden Besuchszeiten statt, damit die Krippenkinder langsam und mit Begleitung einer vertrauten Bezugsperson in die neue Gruppe hineinwachsen können.

V

Vorschul-Club

Ein spezielles Bildungsangebot für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung wird mit den Vorschulkindern verschiedene Bildungseinheiten zu allen Entwicklungseinheiten erarbeitet. Dazu treffen sich am Mittwoch gruppenübergreifend alle Vorschul Kinder im Vorschul-Club.

W

Waldtag

Einmal im Monat geht es zum Waldprojekt in das gegenüberliegende Waldstück. Der Wald bietet den Kindern vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten und liegt direkt gegenüber unserer Kindertagesstätte.

Wechselkleidung

Bitte bringen Sie für Ihr Kind eine Garnitur Wechselwäsche mit. Sollte diese gebraucht worden sein, sorgen sie bitte für Ersatz der Wechselwäsche.

Wickeln

Zum Wickeln der Kinder benötigen wir Pampers und Feuchttücher. Außerdem benötigen wir ausreichend Wechselkleidung.

Y

„Yes – we can“

Motivation und eine positive Grundeinstellung bestärken Ihr Kind. Unsere Aufgabe ist es, diese Rahmenbedingungen jeden Tag zu gestalten und so Ihrem Kind einen guten Entwicklungsraum zu bieten.

Z

Zahnprophylaxe

Jährlich besucht das Gesundheitsamt des Landkreises die Kinder im Kindergarten. Im jährlichen Wechsel kommen die Zahnärztin und die Zahnprophylaxe. Eine Einverständniserklärung hierfür wird von Ihnen für die Dauer der Kindergartenzeit unterschrieben und kann jederzeit widerrufen werden.

Zähne putzen

Zahnhygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitserziehung. In der Ganztagsgruppe wird nach dem Mittagessen im Kindergarten Zähne geputzt. Im Regelbereich sind die Eltern zu Hause für die Zahnhygiene zuständig.

Zusammenarbeit

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen uns einen guten Austausch mit den Eltern.